

Entschuldigt fehlen:

Herr Nordine eröffnet die heutige Sitzung des Integrationsrates der Stadt Rheine. Änderung zur Tagesordnung werden nicht gestellt.

Öffentlicher Teil:

1. Niederschrift Nr. 006/22 über die öffentliche Sitzung am 24.05.2022

Herr Murali teilt mit, dass in der Niederschrift unter TOP 4 bei dem Abstimmungsergebnis zu Antrag 2 das „beschlossen“ hinter einstimmig fehlt. Frau Gehrke teilt mit, dass das Abstimmungsergebnis ergänzt werde.

Frau Leskow teilt mit, dass Sie die „Anlage 1“ zur letzten Niederschrift nicht finden konnte. Herr Krage antwortet, dass die Anlage bei den Unterlagen der vorherigen Sitzung zu finden ist.

Weitere Anmerkungen werden nicht vorgetragen. Die Niederschrift gilt als genehmigt.

2. Information/Bericht der Verwaltung

Frau Gehrke gibt einen kurzen Rückblick auf das „Fest der Kulturen“ des Caritasverbandes Rheine, das am 13.08.2022 stattgefunden hat.

Ferner teilt Frau Gehrke mit, dass in der letzten Woche die Jury zur Vergabe des Integrationspreises getagt hat. Eine Gruppe aus Gastarbeitern wurde einstimmig ausgewählt. Die Preisverleihung wird am 23.10.2022 um 11 Uhr im Falkenhof stattfinden. Eine Einladung an den Integrationsrat sowie an alle Nominierten wird folgen.

Frau Gehrke gibt einen Überblick über Flüchtlinge aus der Ukraine. Aktuell haben sich 1138 aus der Ukraine geflüchtete Personen bei dem Ausländeramt der Stadt Rheine registrieren lassen. Davon sind 604 Personen städtisch oder bei Privatpersonen untergebracht. 729 Personen haben einen Antrag auf Leistung nach dem SGB II und 40 Personen einen Antrag auf Leistung nach dem SGB XII gestellt. Die Verwaltung mietet, kauft oder errichtet weiterhin Unterkünfte. Aktuell wird die städtische Unterkunft am Helenenweg errichtet, die voraussichtlich zum Jahresende bezugsfertig ist. Frau Gehrke fährt fort und teilt mit, dass die Sammelunterkunft an der Gartenstraße aktuell mit 70 Personen belegt ist. Es gibt eine hohe Auslastung aller städtischer Unterkünfte. Alle schulpflichtigen Kinder konnten, in teilweise sehr große Klassen, aufgenommen werden. Des Weiteren verweist Frau Gehrke auf den Sozialausschuss.

Frau Gehrke bedankt sich bei dem Arbeitskreis Öffentlichkeitsarbeit für die Erstellung des Informationsfilms zur Vorstellung der Arbeit des Integrationsrates.

Frau Gehrke teilt mit, dass Herr Aljasem in Zukunft auf sein Mandat als sachkundiger Einwohner im Sozialausschuss verzichtet. Eine Nachbesetzung muss in der nächsten Sitzung erfolgen.

3. Einwohnerfragestunde

Es werden keine Einwohnerfragen gestellt.

4. Aufstockung Budget des Integrationsrates

Herr Nordine führt in den Tagesordnungspunkt ein und verweist auf eine Tischvorlage als Diskussionsgrundlage. Er erläutert den Bedarf an weiteren finanziellen Ressourcen. Das Budget des Integrationsrates soll **um** 11.000 Euro erhöht werden.

Herr Azevedo fragt, wer die Kosten der Interkulturellen Woche trägt. Frau Gehrke antwortet, dass der jeweilige Veranstalter auch der Kostenträger ist.

Herr Azevedo möchte wissen, wie die zusätzlichen Mittel verwendet werden sollen. Herr Nordine erklärt, dass somit der Spielraum bei Förderanträgen erhöht wird.

Der Integrationsrat diskutiert über den Beschlussvorschlag. Es wird einvernehmlich entschieden, folgenden Beschlussvorschlag zur Abstimmung zu stellen:

Der Integrationsrat beschließt, dass das jährlich zur Verfügung stehende Finanzbudget des Integrationsrates von 4.000 EUR auf 11.000 EUR erhöht werden soll. Entsprechende Mittel sollen dem Integrationsrat ab 2023 aus dem Haushalt der Stadt Rheine zur Verfügung gestellt werden. Der Rat der Stadt Rheine wird gebeten, die entsprechenden Mittel im Rahmen der Haushaltsplanberatungen 2023ff. zur Verfügung zu stellen.

Der Antrag an den Rat der Stadt Rheine ist der Niederschrift als **Anlage 1** beigefügt.

Abstimmungsergebnis: einstimmig beschlossen

5. Interkulturelle Woche 2022

Herr Nordine führt in den Tagesordnungspunkt ein. Er erklärt, dass der Integrationsrat noch über ein Restbudget von 2000 Euro verfügt. Ein Pavillon sowie ein Moderationskoffer wurden im Wert von 800 Euro angeschafft. Der Pavillon kann leider nicht rechtzeitig geliefert werden. Elektronische Medien (Laptop, etc.) werden von der Mitte 51 bereitgestellt.

Herr Nordine erläutert, dass der Integrationsrat in erste Linie seine Arbeit vorstellen wird und für den Austausch mit den Besuchern der interkulturellen Wochen für Fragen und Anregungen zur Verfügung steht.

Frau Leskow fragt, ob es noch Puzzle oder ähnliches aus Altbeständen gibt. Frau Gehrke antwortet, dass es keine entsprechenden Materialien mehr gibt.

Herr Murali gibt zu bedenken, dass der Stand ohne Pavillon nicht wetterfest ist. Frau Gehrke regt an, dass große Schirme von der Caritas Abhilfe schaffen können.

6. Einrichtung Facharbeitskreise

Herr Nordine teilt mit, dass Facharbeitskreise eingerichtet werden sollen, um die anfallende Arbeit erledigen zu können.

Herr Azevedo schlägt vor, mehrere Ausschüsse zusammenzufassen, um überall sachkundige Einwohner und Vertreter platzieren zu können. Frau Gehrke begrüßt den Vorschlag und schlägt vor, dass für die nächste Sitzung eine Vorlage für die Einrichtung von Facharbeitskreisen zu erstellen. Ferner ergänzt Frau Gehrke, dass das Thema der Entschädigungen für Mitglieder der Facharbeitskreise aktuell intern geprüft wird.

7. Öffentlichkeitsarbeit des Integrationsrates

Herr Nordine gibt einen Rückblick auf das Jahr 2021. Ins besondere erwähnt er den Beitrag des Integrationsrates zur Pandemiebekämpfung (digitale Konferenz, Bürgermeistervideo). Der Bericht zur Öffentlichkeitsarbeit wird dem Protokoll als **Anlage 2** beigefügt.

8. Berichte aus den Ausschüssen, aus den Arbeitskreisen des Integrationsrates und dem Landesintegrationsrat NRW

Frau Rodrigues berichtet vom Landesintegrationsratstreffen. Schwerpunkte Ihrer Ausführungen ist das kommunale Integrationsmanagement, der Schülerwettbewerb zum 60-jährigen Türkeiabkommen und die Qualifizierung von Integrationsräten.

Herr Pirone berichtet aus dem Schulausschuss. Er teilt mit, dass es aktuell eine Diskussion über die örtliche Gebundenheit bei Schulzuweisungen gibt. Der Schulausschuss hat sich jedoch mehrheitlich gegen die Einrichtung von Schuleinzugsbereiche ausgesprochen.

9. Anfragen und Anregungen

Frau Leskow erfragt, wieso der Integrationsrat keine Einladung zum Jubiläum „75 Jahre Europaunion“ erhalten hat. Frau Gehrke erklärt, dass es sich dabei nicht um eine städtische Veranstaltung handelt, sondern um eine Veranstaltung der Europaunion. Daher sei die Anregung an die Europaunion zu richten.

Ende der Sitzung: 18:29 Uhr

Nordine
Integrationsratsvorsitzender